

Reisen zur Zeit der Bibel

Stationenkirche

Mit einer Stationenkirche erleben die Kinder das Thema „Reisen in biblischer Zeit“ aktiv und abwechslungsreich. Jede Station widmet sich einem Aspekt der biblischen Reisen und lädt zum Entdecken, Basteln, Spielen und Nachdenken ein.

Ablauf und Organisation:

Ort:

Verschiedene Stationen im Kirchenraum, Gemeindesaal oder draußen (je nach Wetter).

Gruppeneinteilung:

Die Kinder werden in kleine Gruppen (3–6 Kinder) eingeteilt und starten an unterschiedlichen Stationen.

Zeit:

Pro Station ca. 10–15 Minuten, Gesamtdauer etwa 60–90 Minuten.

Material:

Stationen vorbereiten, Material für Bastel- und Spielaktionen bereitlegen, ggf. Ausmalbilder und Bibeln.

Stationen im Überblick

Station	Thema/ Schwerpunkt	Aktion/ Materialien
1. Start	Einstieg: Reisen damals & heute	Plakat, Gesprächsimpuls, Weltkarte
2. Bibelreise	Transportmittel in der Bibel	Ausmalbilder, Bibelstellen, Memory-Spiel
3. Kreativ	Basteln: Kamel, Boot, Wagen	Bastelmaterial, Vorlagen, Farben
4. Rollenspiel	Unterwegs wie Abraham/Paulus	Reiseszenen-Karten, Verkleidung, kleine Requisiten
5. Gefahr & Schutz	Gefahren auf Reisen, Gott schützt	Erzählrunde, Bildkarten, Gebetsstation
6. Abschluss	Reisesegen	Segensworte, Liedblatt

Hinweise zur Durchführung

- Jede Station wird von einer erwachsenen Person betreut.
- Die Gruppen wechseln nach einem vereinbarten Signal (Glocke, Musik).

>>>

>>>

Stationen im Detail

1. Einstieg:

Reisen damals & heute

- Begrüßung, kurze Einführung ins Thema.
- Die Kinder erzählen von eigenen Reisen.
- Auf einem Plakat werden Unterschiede zwischen „heute“ und „biblischer Zeit“ gesammelt.

2. Bibelreise:

Transportmittel entdecken

- Bildkarten mit biblischen Transportmitteln (Kamel, Esel, Boot, Wagen, Sänfte...). Die Bilder googeln und ausdrucken und auslegen.
- Die Kinder ordnen die Karten den passenden Bibelstellen oder kurzen Geschichten zu.
- Wer mag, kann raten: „Wer ist damit gereist?“ oder „Woher kennen wir dieses Tier/Fahrzeug aus der Bibel?“
- **Gesprächsimpulse:**
 - Welches Transportmittel würdest du gerne einmal ausprobieren?
 - Was war wohl besonders anstrengend oder spannend an solchen Reisen?

Transportmittel	Bibelstelle	Wer/wo?	Kurze Erklärung
Zu Fuß	2. Mose 12,37	Auszug aus Ägypten	Die meisten Menschen gingen zu Fuß, oft sehr weit.
Kamel	1. Mose 24,64	Rebekka trifft Isaak	Kamele waren wertvoll und für lange Reisen nützlich.
Esel	Josua 15,18	Achsa reitet zum Vater	Esel waren Last- und Reittiere, auch für Kinder.
Maultier	2. Sam 13,29	Söhne Davids	Maultiere sind stark und konnten viel tragen.
Karren	Amos 2,13	Lastenwagen	Karren wurden von Tieren gezogen, um Dinge zu transportieren.
Sänfte (Tragesessel)	Hohe-lied 3,9	Salomos Sänfte	Tragesessel für Könige und sehr reiche Menschen.
Boot/ Floß	Matth. 4,21; 1. Mose 31,21	Fischer, Jakob	Boote waren am See und Fluss wichtig.
Handelsschiff	Jona 1,5	Jona flieht vor Gott	Große Schiffe für Reisen über das Meer.

>>>

Die Stationen können je nach Gruppengröße und Zeit flexibel angepasst oder ergänzt werden.

Für jüngere Kinder mehr kreative Elemente, für ältere Kinder mehr Bibelarbeit und Diskussion.



>>>

3. Kreativstation: Basteln & Malen

- Die Kinder basteln ein Transportmittel ihrer Wahl (z.B. Kamel aus Papier, Boot aus Korken, Wagen aus Karton).
- **Alternativ:** Ausmalbilder der Transportmittel.


4. Rollenspiel: Unterwegs in der Bibel

- Jede Gruppe zieht eine Reiseszene (z.B. „Mit dem Boot im Sturm“, „Mit dem Esel durch die Wüste“).
- Mit Tüchern, Tieren aus Stoff oder einfachen Verkleidungen wird die Szene nachgespielt. Vielleicht findest du ja was Passendes im Verkleidungskoffer bei den Verleihmaterialien der KJJS.
- Die anderen raten, welche Transportmittel und welche Situation dargestellt wird.

6. Abschluss: Reisesegen/ Willkommen-Daheim-Segen

- Gemeinsames Segenslied
- Reisesegen/Willkommen-Daheim-Segen für alle Kinder.

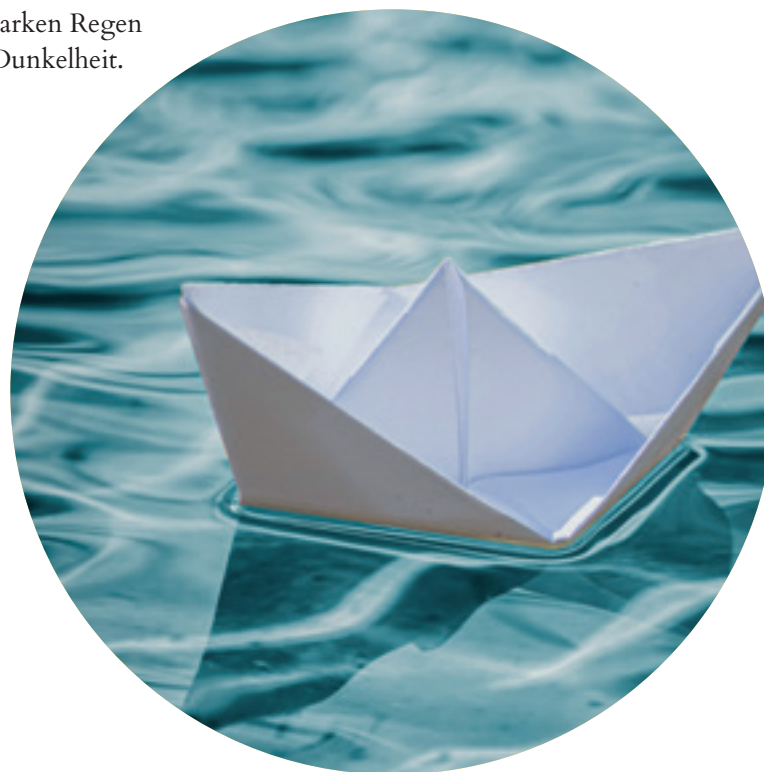
Verleihmaterialien
<https://www.kj-und-jungschar.at/org/54/informationen/service/verleihmaterial>



5. Gefahr & Schutz:

Gott begleitet uns

- Erzähle oder lies kurze biblische Geschichten vor, in denen Menschen auf Reisen mit Gefahren konfrontiert wurden:
 - Räuber überfallen den Reisenden (Lukas 10,30)
 - ein schwerer Sturm auf dem Meer (Markus 4,37)
 - das Wagenrad bricht unterwegs (eine alltägliche Panne)
 - durstige oder störrische Zugtiere, schlechtes Wetter, Gewitter (2. Mose 19,16)
- Frage die Kinder, ob sie solche oder ähnliche Situationen kennen oder erlebt haben, z.B. eine Fahrradpanne, starken Regen oder Angst vor Dunkelheit.
- Erkläre, dass Reisen damals oft gefährlich waren, aber die Menschen darauf vertrauten, dass Gott sie begleitet und beschützt.
- Spricht darüber, wie Gott auch heute auf uns aufpasst, besonders wenn wir uns unsicher oder ängstlich fühlen.
- Lass die Kinder erzählen, wann sie sich schon einmal sicher oder beschützt gefühlt haben.
- **Gebetsstation:** Die Kinder schreiben oder malen, wofür sie beim Reisen dankbar sind/worauf sie den Sommer über dankbar waren.



<<<